

Kurzvorstellung der Gruppe „in•between“

„Wir stehen dazwischen – zwischen Herkunftsländern und neuen Lebenswelten, zwischen Sprachen und Erinnerungen. Wir sind vieles gleichzeitig und laden ein zum Mitdenken. in•between ist ein Kollektiv für Begegnung, Sichtbarkeit und Selbstbestimmung.

Unsere Gruppe vereint Menschen mit ganz unterschiedlichen Geschichten. Ob hier geboren oder schon seit vielen Jahren in Rostock – manche haben ihre Familien tief in dieser Stadt verwurzelt, andere haben sich ein neues Zuhause aufgebaut. Uns verbindet, dass wir Rostock als gemeinsamen Lebensmittelpunkt gewählt haben und diesen Ort aktiv mitgestalten wollen.

Wir kandidieren, weil wir – genauso wie ihr – unsere Stimme erheben möchten. Der Migrantenrat ist für uns eine Möglichkeit, sichtbar zu werden, unsere Perspektiven einzubringen und unsere Anliegen zu vertreten. Wir möchten zeigen, was in Rostock möglich ist und welche Angebote allen Menschen offenstehen. Dabei geht es uns um mehr als Politik – es geht um Begegnung, um Zuhören, um Räume, in denen Vielfalt selbstverständlich ist.

Wir bringen fünf verschiedene Geschichten und fünf verschiedene Wege nach Rostock zusammen. Jede einzelne ist geprägt von Erfahrungen, Herausforderungen und Hoffnungen. Gemeinsam wollen wir erreichen, dass jede Person, egal wie lange sie schon hier lebt oder woher sie kommt, dasselbe Gefühl für diesen Ort entwickeln kann: das Gefühl, wirklich zuhause zu sein.

Unser Ziel ist es, Brücken zu bauen – zwischen unterschiedlichen Communities, zwischen alteingesessenen Rostocker:innen und Zugezogenen, zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft. Wir möchten den Migrantenrat zu einem Ort machen, an dem Austausch möglich ist, an dem konstruktiv gestritten werden darf und an dem neue Ideen ihren Platz finden.

in•between steht für ein Miteinander, das nicht trennt, sondern verbindet. Wir glauben daran, dass Rostock eine Stadt ist, in der Vielfalt nicht nur akzeptiert, sondern geschätzt wird. Dafür setzen wir uns ein – mit unserer Kandidatur, mit unseren Stimmen und mit unserer Energie.“ →